

Ich such mir (m)eine Geschichte aus!

Bilderbücher zu Märchen entwerfen

Die Kinder lernen Märchen kennen, indem sie alleine oder mit Hilfe einer Erzieherin vier bis sechs Bilder entwerfen, anhand derer sie die Geschichte selbst „lesen“ bzw. nacherzählen können. So entstehen Märchenbilderbücher, die die Kinder selbst gestalten und in der Märchenecke auch alleine nutzen können.

Anzahl:

4-10 Kinder

Alter:

ab 4 Jahren

Zeitbedarf:

10-25 Minuten (über mehrere Tage verteilt)

Lernziele:

- Märchen kennenlernen und wiederholend erzählen
- Gehörtes in Bilder umsetzen
- Eigenen Ideen einen dauerhaften Platz geben
- An der Alltagsgestaltung der Gruppe teilnehmen



Das brauchen Sie:

Je Kind:

- Malpapier und Farbstifte
- Bleistift und Radiergummi
- Papier

Zusätzlich:

- vorgefertigte Märchenbildergeschichte
- Papier und Stift für Notizen
- evtl. Laminiergerät und Folie

Und so geht's:

Vorbereitung:

Wählen Sie vier bis zehn Märchen aus und lesen Sie diese gut durch, sodass Sie sie lebendig erzählen können. Bereiten Sie außerdem für jedes Märchen eine kurze Liste mit Stichpunkten von Figuren, wichtigen Ereignissen und Wendepunkten der Geschichte vor. Aus diesen Punkten sollten Sie die ganze Geschichte rekonstruieren können. Anhand dieser Liste können Sie auch eine eigene kleine Geschichte malen. Die Bilder dienen den Kindern später als Beispiel.

Bereiten Sie eine kuschelige Ecke zum Erzählen und für jedes Kind einen Malplatz vor, der mit Blättern, Stiften und Radiergummi ausgestattet wird.

Durchführung:

Einführungsgespräch und Märchenerarbeitung

Treffen Sie sich mit den Kindern in einem Sitzkreis oder in der Märchenecke und erklären Sie ihnen, dass Sie gerne eine Märchenbücherei für die Kinder eröffnen möchten. Niemand muss dort lesen, aber alle sollen dort lesen dürfen!



Mehr zum Thema finden Sie in der Praxismappe
„Märchen und Monster – Märchenwald und Hexenzauber“.

Bestellen Sie unter:

Tel: 06721/1870-0 Fax: 06721/1870-43 E-Mail: info@kiga-fachverlag.de
www.kiga-fachverlag.de

Obwohl die meisten Kinder in diesem Alter noch nicht lesen können, erkennen viele ihr Lieblingsbuch auf Anhieb. Wie machen die Kinder das – wodurch erkennen sie einzelne Geschichten oder ein Märchen wieder, auch wenn sie die Worte noch nicht lesen können?

Erarbeiten Sie mit den Kindern, dass einige bestimmte Bilder ausreichen, um eine Geschichte oder ein Märchen zu erkennen und immer wieder erzählen zu können.

Erklären Sie dann, dass Sie den Kindern nun ein Märchen erzählen wollen. Die Kinder sollen gut aufpassen, was in der Geschichte passiert, denn im Anschluss sollen sie das Märchen noch einmal gemeinsam nacherzählen.

Notieren Sie währenddessen in Schrift und / oder in einfachen Zeichnungen die Ereignisse, die nun von den Kindern als besonders wichtig und einprägsam wiedergegeben werden. Hinterher prüfen Sie gemeinsam mit den Kindern, ob alle wichtigen Elemente aufgezählt wurden und ergänzen bei Bedarf Ihre Notizen.

Märchenbilder malen

Jedes Kind darf nun seine eigene Bildergeschichte zu diesem Märchen entwerfen. Gerne können Kinder auch gemeinsam an einer Geschichte arbeiten, indem sie die einzelnen Bilder untereinander aufteilen: Wenn jemand eine Hexe besonders gut malen kann, malt ein anderes Kind in der Zeit zum Beispiel ein Schloss, ein Lebkuchenhaus oder eine Truhe voll mit Schätzen.

Wenn ein Kind Hilfe für ein Bild benötigt, kann es die Erzieherin oder ein anderes Kind um Unterstützung bitten – gemeinsam wird dann noch einmal ein Blick auf die erarbeiteten Notizen bzw. bildlichen Stichpunkte geworfen. Wenn einem Kind überhaupt gar nichts einfallen mag, kann es stattdessen eine vorbereitete Bildergeschichte ausmalen.

Tipp: Die Kinder können ihr eigenes Märchen auch auf mehreren A4-Blättern zeichnen, diese Bilder werden dann für die Märchenkiste kleiner kopiert und auf einem einzelnen A4-Blatt zusammengefasst. So kann immer ein Märchen auf einem Blatt Platz finden und die Kinder haben es leichter, wenn sie ihre Motive erst auf den großen Blättern zeichnen können.

Sie können die ausgemalten Märchenbilder auch laminieren, dann kann niemand anderes aus Versehen ein bereits fertiggestelltes Märchen übermalen und die Märchen überstehen beim Lesen auch problemlos ungewaschene Finger.

Variation:

Sie können eine Art Märchen-Uhr herstellen, wenn Sie einen Apfelzerteiler als Schablone nutzen und diese passend für A4-Blätter vergrößern und ausschneiden. In die Felder malen die Kinder nun ihre Bilder, dann befestigen Sie die Uhr mit einer Musterbeutelklammer in der Mitte auf einem DIN-A4-Papier, so kann sie vom Anfangsbild des Märchens immer eine Spalte weiter gedreht werden. Auf das Blatt wird ein Pfeil gemalt, der anzeigt, welches Bild gerade erzählt wird.

Zur **Aufbewahrung** der fertigen Geschichten kann jedes Kind für zu Hause eine Märchenkiste gestalten. Alternativ wird eine eigene Kiste für die Märchenecke in der Kita von den Kindern gemeinsam dekoriert: Dabei kann den einzelnen Kindern eine Seite oder ein bestimmtes Feld der Kiste zugeteilt werden, auf der das einzelne Kind alleine und ungestört über die Gestaltung entscheiden darf. So kann sich am Ende jedes Kind auf der Kiste wiederfinden.



Mehr zum Thema finden Sie in der Praxismappe
„Märchen und Monster – Märchenwald und Hexenzauber“.

Bestellen Sie unter:

Tel: 06721/1870-0 Fax: 06721/1870-43 E-Mail: info@kiga-fachverlag.de
www.kiga-fachverlag.de